

LOTHAR QUANZ

MITGLIED DES HESSISCHEN LANDTAGS

PRESSEERKLÄRUNG

Eschwege, 08.03.2018

SPD: Eltern sollen künftig keine Beiträge mehr für die Kindertagesstätten zahlen

Heute, am Donnerstag, dem 08. März, findet ab 14.00 Uhr eine öffentliche Anhörung zu den Gesetzentwürfen für Kindertagesstätten von der SPD und von CDU / Bündnis 90/Die Grünen im Hessischen Landtag statt.

Der Gesetzentwurf der SPD setzt auf vollständige Gebührenfreiheit, auf eine umfassende Verbesserung der Qualität in den Einrichtungen und auf eine grundlegende Neuregelung der Finanzierung der frühkindlichen Bildung in Hessen.

Wir wollen Gebührenfreiheit für alle Kinder und für alle Betreuungszeiten, die wir in zwei Schritten erreichen wollen. Auch die Tagespflege ist einbezogen. Im Gegensatz zu unserem Gesetzentwurf beinhaltet der Entwurf von CDU und Grünen lediglich sechs Stunden Beitragsfreiheit für Kinder von drei bis sechs Jahren und bringt kaum verbesserte Qualität. Lediglich die so genannte Qualitätspauschale wird leicht erhöht.

Durch unseren Gesetzentwurf wird die Qualität in der Kinderbetreuung erheblich verbessert; durch Zuschläge für die mittelbare pädagogische Arbeit, durch die Anhebung des Zuschlags für Ausfallzeiten und durch eine gesetzliche Regelung für die Freistellung für die Leitungstätigkeit.

Neu an unserem Gesetzentwurf sind auch das Förderverfahren und die Höhe der Landesförderung. Wir wollen wieder eine vereinfachte Förderung nach Gruppen und wir wollen, dass das Land zwei Drittel der Betriebskosten in einem einfachen und klaren Erstattungsverfahren übernimmt. So wird unnötige Bürokratie vermieden und die Träger werden in erheblichem Umfang finanziell entlastet.

„Die SPD wird sich auf allen politischen Ebenen in unserem Land dafür stark machen, dass die Kinderbetreuung endlich nicht mehr auf Kosten der Eltern und der Kommunen geht, sondern dass Bund und Land die Kosten künftig übernehmen sollen,“ erklärt Lothar Quanz abschließend.